

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Prof. Dr. Ralph Weber, Fraktion der AfD

Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern, Geduldeten, Flüchtlingen und Menschen, die unter subsidiärem Schutz stehen durch sogenannte Willkommenslotsen

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele sogenannte Willkommenslotsen sind in Mecklenburg-Vorpommern tätig?
 - a) Welche Vergütungen erhalten diese Personen?
 - b) Werden die Willkommenslotsen durch Mittel des Landes unterstützt?

Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist nicht an dem Bundesprogramm zur „Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ beteiligt und erhält keine Informationen zum Programmverlauf. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), als zuständige Bewilligungsbehörde, teilte der Landesregierung nur mit, dass in Mecklenburg-Vorpommern derzeit zehn Willkommenslotsen tätig sind.

Zu a)

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Zur b)

Eine Finanzierung der Willkommenslotsen aus Mitteln des Landes erfolgt nicht.

2. Wie viele Asylbewerber, Geduldete, Flüchtlinge und Menschen, die unter subsidiärem Schutz stehen, konnten durch Willkommenslotsen schon in eine Hospitation, ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein Arbeitsverhältnis vermittelt werden (bitte auflisten nach Aufenthaltsstatus, Art bzw. Tätigkeit der Beschäftigung, Branche der Beschäftigung)?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

3. Aus welchen Herkunftsländern kommen die Asylbewerber, Geduldeten, Flüchtlinge und Menschen, welche unter subsidiärem Schutz stehen, die durch Willkommenslotsen vermittelt wurden?
 - a) Wie ist die Relation zur Gesamtzahl ihrer jeweiligen Landsleute in Mecklenburg-Vorpommern?
 - b) Gibt es signifikante Unterschiede hinsichtlich der verschiedenen Vermittlungsquoten bei den verschiedenen Herkunftsländern?

Zu 3, a) und b)

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.